

Bundesverband Systemböden e.V.

KOMPETENZZENTRUM FÜR DOPPEL- UND HOHLBÖDEN

BVS e.V. • Leostraße 22 • 40545 Düsseldorf

Leostraße 22
40545 Düsseldorf

Geschäftsführung:
RA Kai Bellwinkel

Telefon + 49 211 955 93 26
Telefax + 49 211 55 64 66
Mobil + 49 163 697 20 99

bvs.mail@arcor.de
<http://www.systemboden.de>

ERGEBNISPROTOKOLL

der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Systemböden e.V. am 18. und 19. November 2010 in Hardegsen

Teilnehmer: sh. Anwesenheitsliste
- entschuldigt sind Frau Raffenberg und Herr Lenz -

Beginn: 9.00 Uhr

Vorsitz: Herr Gillmeister

TOP 1 Eröffnung der Versammlung

Herr Gillmeister begrüßt die erschienenen Teilnehmer und eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung des BVS.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mitgliederversammlung stellt ihre satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest, soweit mehr als 50 % der ordentlichen Mitglieder anwesend sind.

TOP 3 Annahme der Tagesordnung

Die Mitgliederversammlung genehmigt die Tagesordnung gemäß Vorschlagsschreiben vom 30.09.2010.

TOP 4 Eingänge/Mitteilungen

Herr Bellwinkel berichtet, dass die Firma Weiss Doppelbodensystem GmbH auf Antrag durch Vorstandsbeschluss vom 25.10.2010 als ordentliches Mitglied im Bundesverband Systemböden e.V. aufgenommen worden ist.

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden

Im Rahmen des Berichtes des Vorstandes berichtet Herr Gillmeister, dass der Vorstand seit der letzten Mitgliederversammlung zur Vorbereitung dieser Mitgliederversammlung eine entsprechende Vorstandssitzung abgehalten hat, in der er sich im Schwerpunkt mit dem Thema der Nachhaltigkeit, d.h. der LEED-Gebäudezertifizierung sowie DGNB/IBU-Zertifizierung auseinandergesetzt hat.

Hierzu hat es zur Vorbereitung am 22.10.2010 in Würzburg zur Frage der Umsetzung der LEED-Zertifizierung mit dem Anbieter energydesign Stuttgart unter Beteiligung der Herren Fries, Hiller, Scholtes, Schmelmer und Bellwinkel einen Erörterungstermin gegeben sowie im Nachgang dazu zur Frage der Umsetzung einer Verbands-EPD in Königswinter beim IBU einen weiteren Erörterungstermin am 26.10.2010, an dem die Herren Gillmeister und Bellwinkel sowie der Geschäftsführer des IBU, Herr Peters, teilgenommen haben.

Die Frage der Umsetzung über eine Verbands-LEED-Zertifizierung oder Verbands-EPD wurde im Vorstand kontrovers erörtert; um der Diskussion der später folgenden Tagesordnungspunkte hierzu nicht vorzugreifen, verweist Herr Gillmeister insoweit auf den nachfolgenden Tagesordnungspunkt.

TOP 6 Haushalt

Herr Bellwinkel erläutert der Mitgliederversammlung die als Tischvorlage vorliegende sowie in der **Anlage** zum Protokoll beigefügte Einnahme-/Ausgabenrechnung 2009.

Herr Bellwinkel weist ergänzend darauf hin, dass die in 2009 und 2010 betriebene Überarbeitung der Anwendungsrichtlinie durch das insoweit beauftragte Prüfinstitut für Bodensysteme erst einheitlich mit zwei Rechnungsstellungen über € 5848,02 sowie € 5.989,15 in 2010 abgerechnet worden sind, obwohl 50 % dieser Kosten bereits im Haushaltsjahr 2009 berücksichtigungsfähig gewesen wären; diese Kosten sind insoweit nicht in der Einnahme-/Ausgabenrechnung 2009 enthalten.

Das Haushaltsjahr 2009 wurde durch den von der Mitgliederversammlung bestellten Kassenprüfer, Herrn Brehm, geprüft; auf den der Mitgliederversammlung verlesenen und in der **Anlage** zum Protokoll beigefügten Kassenprüfungsbericht 2009 vom 21.10.2010 wird Bezug genommen.

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand mit folgendem Ergebnis die Entlastung für das Haushaltsjahr 2009:

Ja-Stimmen: 4
Enthaltungen: 5
Gegenstimmen: keine.

Die Mitgliederversammlung erteilt der Geschäftsführung mit folgendem Ergebnis die Entlastung für das Haushaltsjahr 2009:

Ja-Stimmen: 9
Enthaltungen: keine
Gegenstimmen: keine.

Die Mitgliederversammlung erörtert sodann den als Tischvorlage vorliegenden Haushaltsentwurf 2011 nebst Übersicht über die Beitragsentwicklung 2011, die sich in der **Anlage** zum Protokoll befinden.

Herr Bellwinkel weist ergänzend hierzu darauf hin, dass im Rahmen der Mitgliedsbeitragsübersicht 2011 noch eine Korrektur vorzusehen ist, nach der das Mitglied Kauf Gips nicht als Vormaterialhersteller, sondern als Systembodenhersteller einzustufen ist, wie dies mit Herrn Fischer auf der Vorstandssitzung beraten wurde.

Insoweit befindet sich in der **Anlage** zum Protokoll ein insoweit berichtigte Beitragsübersicht 2011 gegenüber der als Tischvorlage den Mitgliedern zur Verfügung gestellten Beitragsübersicht 2011.

Zum Haushaltsentwurf 2011 erklärt Herr Bellwinkel, dass die dort in Ansatz gebrachten Zahlen basieren auf der Fortschreibung der konsolidierten Zahlen 2009 sowie der erkennbaren Kostenentwicklung 2010.

Herr Scholtes fordert hierzu, dass die Zahlen in den Haushaltsansätzen präziser eingestellt werden mögen.

Die Mitgliederversammlung genehmigt den vorliegenden Haushaltsentwurf 2011 mit

Ja-Stimmen: 9
Enthaltungen: keine
Gegenstimmen: keine.

TOP 7 Bericht des Vorsitzenden des TA-Ausschusses

Herr Hiller berichtet über die Arbeit des Technikausschusses.

Im Rahmen des Erfahrungsaustausches mit der praktischen Umsetzung der Anwendungsrichtlinie Doppelboden und Hohlboden nach der Novellierung wird der Beschluss gefasst, die Anwendungsrichtlinien zusammen mit den EN's in einer Neuauflage des Handbuches zu Systemböden (Juni 2002) zu drucken sowie als pdf. zur Verfügung zu stellen; es wird dabei eine Druckauflage von 50 Stück pro Mitglied angenommen.

Die Geschäftsstelle wird insoweit gebeten, entsprechende Angebote für eine Druckfassung der EN's nebst Anwendungsrichtlinien einzuholen.

Auf Umfrage wird festgestellt, dass ein mehrheitliches Interesse an einer Übersetzung der Anwendungsrichtlinie in die englische Sprache nicht vorliegt; die Mitgliedsunternehmen WeGo, Knauf und MERO werden hierzu eigene Lösungsansätze suchen.

Herr Hiller berichtet, dass das Thema der Rauchdichtigkeitsanforderungen in der VDE 0833 erledigt ist, soweit dem BVS-Einspruch Rechnung getragen wurde.

Die Herren Fries und Hiller berichten, dass die Abstimmung mit Herrn Tönnes hinsichtlich des baurichtlichen Klärungsbedarfes des Zusammenwirkens der Hochhausrichtlinie und MSysBöR noch keine Erledigung gefunden hat, soweit derzeit eine Kontaktaufnahme mit Herrn Tönnes sich als schwierig gestaltet, der im Rahmen der aktuellen politischen Bedrohungslage schlichtweg unerreichbar ist.

Die Mitgliederversammlung äußert insoweit den Wunsch, die Sache nunmehr endlich zu einem Abschluss zu bringen.

Zum Thema der geplanten neuen BVS-Merkblätter berichtet Herr Hiller, dass der Technikausschuss hierzu beraten hat und von Herrn Schmelmer erarbeitete Rohentwürfe diskutiert hat.

Die Mitgliederversammlung beschließt insoweit, dass nur die Merkblätter „Fugen“ sowie „F-90 Abschottungen“ weiter verfolgt werden sollen.

Zum Thema der Überarbeitung der VDI 3762 (Schallschutz) berichtet Herr Hiller, dass zwischenzeitlich im Technikausschuss eine neue Tabelle hinsichtlich der Anforderungen an die Schallwerte abgestimmt worden ist, die nunmehr an den VDI versandt wird.

Aus den Reihen der Mitgliedsunternehmen wird nach wie vor der Wunsch geäußert, ein Colloquium zum Thema „Schadensfälle bei Systemböden“ abzuhalten; es wird insoweit mit Herrn Schmelmer abgestimmt, dass dieser ein entsprechendes Colloquium im Vorfelde zur nächsten Technikausschusssitzung abhalten wird und dazu zum selbigen Termin gesondert einlädt.

Die Mitgliederversammlung erörtert den von Herrn Seifert eingebrachten Vorschlag, eine verbandsseitige Untersuchung der Schallausbreitung unterschiedlicher Estrichtypen in Abhängigkeit von Feuchtigkeit und der Estrichzusammensetzung in Auftrag zu geben; diesbezüglich wurden bereits Erörterungen mit Herrn Sälzer geführt bzw. liegt ein entsprechendes Angebot vor.

Die Mitgliederversammlung erörtert den Sinn und Zweck einer derartigen Untersuchung kontrovers,

In einer hierzu ergehenden Abstimmung wird eine Verbandslösung mehrheitlich abgelehnt; interessierten Unternehmen steht es offen, dieses Thema gemeinsam aufzugreifen.

TOP 8 Sitzungstermine Technikausschuss 2011

Herr Hiller schlägt als weitere Sitzungstermine für den Technikausschuss des BVS im Jahre 2011 vor:

- 1. Februar 2011
- 19. Mai 2011
- 27. Oktober 2011.

TOP 9 Nachhaltigkeit/Umweltverträglichkeit

LEED-Zertifizierung

Die Mitgliederversammlung erörtert die Frage einer Verbandslösung für die LEED-Zertifizierung, insbesondere auch auf der Grundlage des Honorarangebotes der energydesign Stuttgart vom 01.11.2010, welches den Mitgliedern als Tischvorlage vorliegt sowie sich in der **Anlage** zum Protokoll befindet.

Herr Scholtes vertritt hierzu die Auffassung, dass die Kosten, die energydesign Stuttgart in Ansatz bringt, völlig überzogen sind, soweit eine Arbeitsgruppe im Technikausschuss eine derartige Exceltabelle mit geringem Aufwand selber erstellen könne.

Die Mitgliederversammlung beschließt insoweit, den Technikausschuss zu beauftragen mit der Erstellung einer Exceltabelle, die als BVS-Musterexceltabelle sodann den Mitgliedsunternehmen zur Verfügung gestellt werden kann zum Nachweis der Credits, wie ein Systemboden im Rahmen der LEED-Gebäudezertifizierung beisteuern kann.

Als Teilnehmer dieses Arbeitskreises LEED melden sich:

- Herr Scholtes

- Herr Laskowski

- Herr Hiller

- Herr Brehm

sowie eine von Herrn Fischer benannte Frau Schroll (Knauf Gips).

Die Mitgliederversammlung empfiehlt insoweit in diesem Zusammenhang, eine Anfrage an die SFE zu richten, inwieweit eine Zertifizierung der LEED-Deklaration auf der Basis der zu erstellenden Exceltabelle möglich sei.

EPD

Herr Gillmeister begrüßt den Geschäftsführer des IBU, Herrn Peters, der als Referent eingeladen worden ist zur Darstellung der Umsetzung einer BVS-Muster-EPD für Systemböden.

Herr Peters erläutert zunächst die Rahmenbedingungen sowie das Procedere einer EPD anhand einer von ihm erarbeiteten Powerpointpräsentation, die sich in der **Anlage** zum Protokoll befindet.

Die EPD wird danach dergestalt zu definieren sein, dass es sich um einen Leistungsnachweis handelt für die DGNB-Gebäudezertifizierung.

Es wird insoweit davon auszugehen sein, dass auch auf europäischer Ebene über den TC 350 eine entsprechende Norm für die Ausgestaltung einer EPD kommt, die voraussichtlich in einem Jahr zur Verfügung stehen wird.

Vom Grundsatz her wird herausgearbeitet, dass grundsätzlich jeder Bauteilhersteller in der Lage sein dürfte, eine eigene EPD zu erstellen; signifikant dürfte allerdings der Punkt sein, dass die EPD über eine entsprechende Glaubwürdigkeit und Akzeptanz im Markt verfügen sollte, was sich über eine IBU-Verbands-EPD am einfachsten darstellen dürfte.

Eine EPD stellt zudem eine Hilfe für den Planer dar; sie ist geeignet, den Systemboden insgesamt zu fördern in seiner Akzeptanz sowie der Darstellung seiner Funktionalität im Rahmen einer Ökobilanzerstellung.

Nach erster Einschätzung dürfte davon auszugehen sein, dass es für die unterschiedlichen Systembodentypen (Doppelboden, Hohlboden, Trockenhohlboden) möglicherweise drei BVS-Muster-EPD's zu erarbeiten wären. Die Kosten hierfür beziffern sich im Rahmen der IBU-Verbandsmitgliedschaft auf € 9.000,00 Mitgliedsbeitrag, laufende EPD-Gebühren in Höhe von € 500,00 jährlich sowie der einmaligen Erstellung einer Ökobilanz, die für die erste EPD zwischen € 15.000,00 und € 30.000,00 je nach Aufwand liegen dürfte, wobei dies für die Folge-EPD's der anderen Systemböden sich reduziert, soweit in wesentlichen Bereichen auf die erste EPD zurückgegriffen werden kann.

Nach kontroverser Diskussion beschließt die Mitgliederversammlung, den Technikausschuss zunächst zu beauftragen, eine Machbarkeitsanalyse und Kostenanalyse für eine BVS Muster-EPD zu erarbeiten sowie für eine gemeinsame BVS-Datenbank.

Der Technikausschuss wird insoweit gleichzeitig beauftragt, entsprechende Angebote für die Erstellung von Ökobilanzen für die einzelnen Systembodentypen einzuholen.

TOP 10 EU-Aktivität zur Beurteilung der Innenraumluft

Herr Bellwinkel berichtet, dass die EU-Kommission beabsichtigt, ein europaweites, einheitliches Rahmenwerk zur Bewertung von Innenraumluftbelastungen zu erarbeiten und diesbezüglich im Juni 2010 bereits Experten aus Europa und Übersee zu einem ersten Workshop eingeladen hatte.

Die diesbezüglich eingesetzten Arbeitsgruppen haben den Auftrag erhalten, eine Liste der relevanten Stoffe und Festlegung von stoffbezogenen Grenzwerten (Lowest Concentration of Interest – LCI) zu erarbeiten, des Weiteren eine Liste zu erstellen mit relevanten flüchtigen kanzerogenen Stoffen, ferner Festlegungen zu treffen für eine einheitliche TVOC-Definition- und Anforderungsklassen.

Die Mitgliederversammlung stellt hierzu fest, dass es nach bisherigem Kenntnisstand keine Anforderungen und Messverfahren für die Innenraumluftbeurteilung gibt und dass das Emissionsverhalten der Systemböden für die Innenraumluftbeurteilung für die Mitgliedsunternehmen von Relevanz sein wird.

Die Mitgliederversammlung beschließt insoweit, dass über den Technikausschuss der Fortschritt dieser Normungsarbeiten zeitnah verfolgt werden soll, damit sich die Mitgliedsunternehmen zeitnah mit dieser Thematik beschäftigen können.

Herr Bellwinkel berichtet insoweit, dass der VCI an diesen Normungsarbeiten nach seinem Kenntnisstand beteiligt ist und über selbigen versucht werden könnte, Informationen über den Fortgang der Arbeiten zu erhalten.

TOP 12 Erschließung weiterer Einsatzgebiete/Absatzmärkte

Zum Thema der Erschließung weiterer Einsatzgebiete/Absatzmärkte für Systemböden berichtet Herr Fischer, dass die diesbezüglichen Marktdaten vorliegen, jedoch der Arbeitskreis bisher keine weiteren Sitzungen abgehalten hat.

Die Mitgliederversammlung bestätigt mehrheitlich, dass ein nachhaltiges Interesse an diesem Projekt vorliegt, insbesondere die Frage der Erschließung des gewerblichen Wohnungsbaues, Fertigbaues sowie im Bereich der Techniken der Holz- und Stahlskelettbauwerke.

Als Teilnehmer des Arbeitskreises, die diese Thematik weiterverfolgen, werden benannt

- Herr Kirschner,
- Herr Laskowski,
- Herr Fischer sowie
- Herr Gillmeister.

TOP 13 Marketingausschuss

Herr Gillmeister berichtet, dass die Pressearbeit des BVS-Marketingausschusses sehr erfolgreich verläuft und verweist in diesem Zusammenhang auf die letzte Presseveröffentlichung „Schnittstelle zwischen Planung und Praxis“, im Rahmen derer die nun novellierten Anwendungsrichtlinien vorgestellt wurden.

Im Planungsvorlauf ist ein nunmehr in der Zeitschrift „GreenBuilding“ erscheinender weiterer Pressebeitrag zum Thema der Systemböden und der Nachhaltigkeit im Rahmen der Gebäudezertifizierung.

Für das Jahr 2011 sind folgende weitere Presseveröffentlichungsthemen geplant:

- Heizen und Kühlen mit Systemböden
- Brandschutz Hochhausrichtlinie (in Abhängigkeit der Abstimmung mit Herrn Tönnies)
- Einsatz von Systemböden in Fertighäusern/gewerblichem Wohnungsbau
- Normenkonformitätszertifizierung.

Auf Wunsch der Mitgliederversammlung wird in der **Anlage** zum Protokoll eine Kostentabelle über die aktuellen Zertifizierungskosten der SFE beigefügt.

TOP 14 BVS-Homepage

Zum Thema BVS-Homepage berichtet Herr Bellwinkel, dass seit der letzten Mitgliederversammlung die in Aussicht gestellte Untersuchung einer Alternativ-Homepage mit vereinfachten Einstellmöglichkeiten bzw. Procedere auf die Homepage für die Mitgliedsunternehmen noch nicht vorgenommen werden konnte, soweit diese selber noch nicht zur Verfügung steht.

Das Thema bleibt insoweit auf der Tagesordnung.

TOP 15 Verschiedenes

Die Termine für die BVS-Mitgliederversammlungen in 2011 werden wie folgt festgelegt:

1. 24./25. Februar 2011 in Stuttgart

Die Organisation erfolgt dort durch Herrn Fischer.

Die Mitgliederversammlung beginnt Donnerstagabend mit dem Abendessen und der Tagungsteil findet ausschließlich am Freitag statt.

2. 14./15. Juli 2011 in Aschaffenburg

Organisation und Ausrichtung der Mitgliederversammlung erfolgt durch Herrn Brehm.

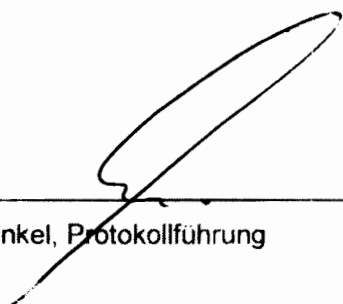
3. 17./18. November 2011 im Burghotel Hardenberg in Nörten-Hardenberg.

Auf Wunsch der Mitgliederversammlung wird dem Protokoll beigefügt eine Übersicht der Medien, in denen Presseveröffentlichungen erfolgen.

Ende der Mitgliederversammlung: 13.00 Uhr



Gillmeister, Vorsitzender



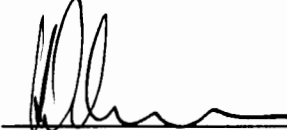


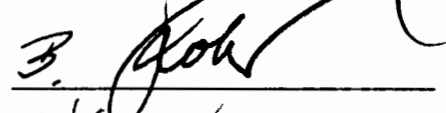
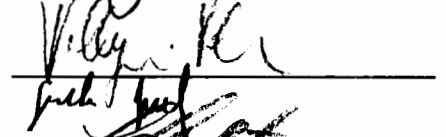

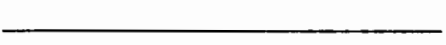
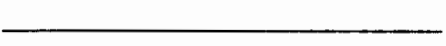
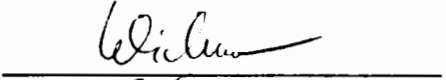
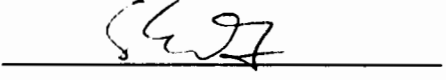
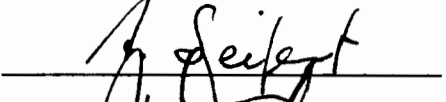
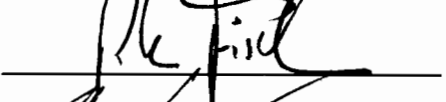
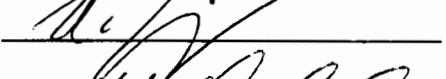


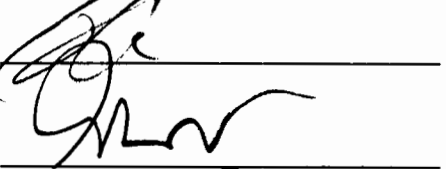
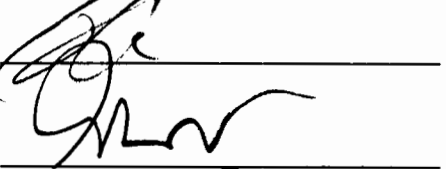

Bellwinkel, Protokollführung

Bundesverband Systemböden e.V.

KOMPETENZZENTRUM FÜR DOPPEL- UND HOHLBÖDEN

ANWESENHEITSLISTE

Mitgliederversammlung am 18./19.11.2010 in Hardegsen

	AGB Bautechnik AG	Herr Haldemann	
1	C+L Systemboden Nord	Herr Clausen	
		Herr Lauterbach	
2	Fermacell GmbH	Herr Köhler	
	Fox Holz GmbH	Herr Wöllinger Herr Gruber	
3	GMI Bodensysteme GmbH	Herr Scholtes	
	HG Fussbodensysteme GmbH	Herr Göbig	
	Jaeger Bodensysteme GmbH & Co.KG	Herr Lenz	
	KG SML System & Metallbau GmbH & Co.	Frau Wichmann	
		Herr Schulz	
4	Knauf Gips KG	Herr Seifert	
5	Knauf Integral KG	Herr Fischer	
		Herr Fries	
6	Laskowski Systemboden GmbH	Herr Laskowski	
	Lenzlinger Söhne AG	Herr Bühler	
7	Lindner AG	Herr Kirschner	
8	MERO-TSK International GmbH & Co.KG	Herr Gillmeister	
		Herr Hiller	

Mikeska KG

Herr Mikeska

Moderne Bodentechnik Schowert

Frau Raffenberg

Herr Schowert

NORIDAS Fussbodentechnik GmbH

Herr Klein

Norit GFT GmbH

Paroll GmbH & Co. KG

Frau Görnert

SWI Installationsboden GmbH

Herr Scholze

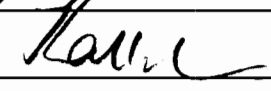
Herr Wollmann

9 **WeGo Systembaustoffe**

Herr Brehm

_____ 

Herr Kalisch

_____ 

Weiss Doppelbodensysteme GmbH

Herr Grünwald

Herr Schmelmer

Herr Schmelmer

_____ 

BVS Geschäftsstelle

Herr Bellwinkel

Bundesverband Systemböden

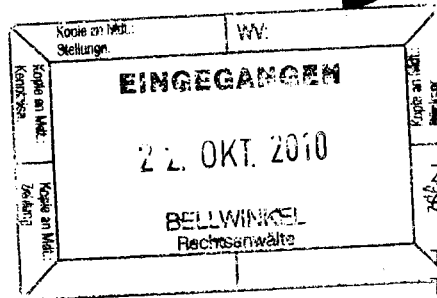
Einnahme/Ausgaben Rechnung 2009

<u>Einnahmen 2009</u>	57.400,00
<u>Bereinigte Gesamtausgaben 2009</u>	47.200,09
<u>Geschäftsstellenausgaben</u>	
Personalkosten	17.876,39
Bankgebühren	234,64
Sitzungskosten	4.378,95
Literatur	
Internet	3.328,26
Reisekosten	1.851,14
Verschiedenes	281,24
<u>Beratungskosten</u>	
Beratungskosten 2009	11.900,00
<u>Projektkosten</u>	
Einzelprojekt	1.397,49
<u>Pressearbeit</u>	
Hosters	2.261,00
<u>Versicherungen</u>	
Vermögensschadenhaftpflicht 2009	1.130,98
<u>Mitgliedsbeiträge</u>	
NA EBM	2.560,00

WeGo Systembaustoffe GmbH · Zum Stadion 4 · 63908 Haibach

BVS e.V.
z.Hd. H. RA Kai Bellwinkel
Leostr. 22

40545 Düsseldorf



Niederlassung Haibach

Zum Stadion 4
63908 Haibach

Telefon 0 60 21 / 6 39 49-0
Telefax 0 60 21 / 6 39 49-18
E-Mail info@forte-bb.de

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen
mb

Bearbeiter
Herr Brehm

Telefon
06021/63949-0

Datum
21.10.2010

Kassenprüfungsbericht

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2009 für den Bundesverband Systemböden e.V. wurde von mir, Marco Brehm, in meiner Eigenschaft als von der Mitgliederversammlung gewählter Kassenprüfer am 21.10.2010 geprüft.

Alle zur Prüfung notwendigen Unterlagen, Buchungsjournale und Belege wurden mir mit dem Ordner „Bankauszüge/Belege 2009“ übersandt und haben vollständig vorgelegen.

Festgestellt wurde, dass anstatt der am 30.03. überwiesenen 780,20 € nur 780 € gebucht wurden. Außerdem ist der Betrag von 22,24 € aus 08 mit Abschlussre. vom 16.09. in den Buchungen nicht aufzufinden.

Mit freundlichen Grüßen
WeGo Systembaustoffe GmbH
Niederlassung Haibach


i.V. Marco Brehm


i.A. Stefanie Bergmann

Bundesverband Systemboden e.V.

Haushaltsentwurf 2011

Beschlussfassung MV 19.11.2010 in Hardegsen

Mitgliedsbeiträge			65.000,00
Fixe Ausgaben			
Normenausschuss NA EBM	0,00		
Vermögensschadenhaftpflicht	1.300,00		
Internethomepage	1.000,00	2.300,00	
Geschäftsstelle			
Beratung	20.000,00	20.000,00	
	16.200,00	16.200,00	
Variable Kosten			
Sitzungskosten	6.000,00		
Pressearbeit	2.000,00		
Reisekosten	2.000,00		
Projektkosten Vorstand	5.000,00		
Projektkosten Technikausschuss	6.000,00	21.000,00	
Haushaltsansatz		59.500,00	59.500,00

Bundesverband Systemböden e.V.

Mitgliedsbeiträge 2011

Beschlussfassung MV 19.11.2010 Hardegsen

<u>Systembodenhersteller</u>	2007	2008	2009	2010	2011
C + L Systemboden Nord	2.500,00	2.600,00	2.800,00	2.600,00	2.600,00
GMI Bodensysteme GmbH	2.500,00	2.600,00	2.800,00	2.600,00	2.600,00
HG Fussbodensystem GmbH	2.500,00	2.600,00	2.800,00	2.600,00	2.600,00
Jaeger Bodensysteme GmbH + Co KG					2.600,00
Knauf Gips					2.600,00
Laskowski Systemboden GmbH					2.600,00
Lindner AG	2.500,00	2.600,00	2.800,00	2.600,00	2.600,00
Lindner Reinraumtechnik	2.500,00	2.600,00	2.800,00		
Mikeska					2.600,00
Mero TSK	2.500,00	2.600,00	2.800,00	2.600,00	2.600,00
Modeme Bodentechnik				2.600,00	2.600,00
Noridas	2.500,00	2.600,00	2.800,00	2.600,00	2.600,00
Paroll	2.500,00	2.600,00	2.800,00	2.600,00	2.600,00
SWI	2.500,00	2.600,00	2.800,00	2.600,00	2.600,00
Weiss					2.600,00
<u>Vormaterialhersteller</u>					
Knauf Integral	5.000,00	5.200,00	5.600,00	5.200,00	5.200,00
WeGo	5.000,00	5.200,00	5.600,00	5.200,00	5.200,00
Fermacell			5.600,00	5.200,00	5.200,00
<u>Kooperative Mitglieder</u>					
AGB	2.500,00	2.600,00	2.800,00	2.600,00	2.600,00
Lenzlinger	2.500,00	2.600,00	2.800,00	2.600,00	2.600,00
Norit	2.500,00	2.600,00	2.800,00	2.600,00	2.600,00
Fox Holz					2.600,00
SML	2.500,00	2.600,00	2.800,00	2.600,00	2.600,00
	42.500,00	44.200,00	53.200,00	49.400,00	65.000,00

BVS Bundesverband Systemböden e.V.

Leostraße 22
D-40545 Düsseldorf

German engineering for energy
efficient and comfortable buildings
worldwide

concept – design – operation

Gropiusplatz 10
70563 Stuttgart
Germany

tel: +49 711- 99007 - 5
fax: +49 711 - 99007 - 99

info@energydesign-st.com
www.energydesign-st.com

HONORANGEBOT

Leistungen Erstellung von LEED-konformen Unterlagen für Systemböden

Stuttgart, 01.11.2010

Sehr geehrter Herr Bellwinkel,

anbei senden wir Ihnen unser Angebot für die Erstellung von LEED-konformen Unterlagen für Systemböden.

Wir würden uns freuen, Sie in diesem Projekt unterstützen zu können.

Mit freundlichem Gruss,



.....
Dr.-Ing. Robert Himmler

Geschäftsführer

Managing Director:
Prof. Dr.-Ing. M. N. Fisch
Dr.-Ing. Robert Himmler
Dr. Dirk A. Schwede (PhD)

Commercial Register Number:
HRB 724359

St.Nr.: 99061-13854
Ust ID.: DE814901905

Bank Details:
Konto: 150726461
BLZ: 250 500 00
Nord LB

International Credit Transfer:
IBAN-Nr. DE0525050000150726461
SWIFT-Code: NOLADE2H

A. Projektbeschreibung

In Deutschland werden in zunehmendem Maße Gebäude nach dem amerikanischen Green Building Label LEED zertifiziert. Ein Teil der Zertifizierung deckt die Themen „Materialien und Ressourcen“ (Materials & Resources) sowie „Nutzerkomfort“ (Indoor Environmental Quality) ab. Dabei spielt die Materialzusammensetzung von Systemböden eine entscheidende Rolle.

Wir bieten die Erstellung eines Exceltools zur LEED konformen Datenerfassung der Systemböden sowie entsprechende Beratungsleistungen an.

German engineering for energy
efficient and comfortable buildings
worldwide
concept - design - operation

Gropiusplatz 10
70563 Stuttgart
Germany

tel: +49 711 - 99007 - 5
fax: 0711 - 99007 - 99

info@energydesign-st.com
www.energydesign-st.com

B. Leistungsbeschreibung

Pos. 1 Erstellung eines Exceltools zur LEED konformen Erfassung von Systemböden

Es werden die grundlegenden Bauarten von Systemböden (Doppelboden, Trocken-Hohraumboden, Nasser-Hohraumboden) hinsichtlich LEED analysiert.

Auf dieser Basis wird ein Exceltool zur einfachen Erstellung von LEED Unterlagen entwickelt. Dabei werden folgende Aspekte erfasst:

- VOC Emissionen von Bodenbeläge, Kleber, Estrich, Trennschichten usw.
- Anteil der recycelten Materialien
- Entfernung des Bauprojekts von den Orten der Herstellung und Gewinnung der Produkte
- Anteil der schnell nachwachsenden Rohstoffe
- Zertifiziertes Holz

Weiterhin werden auf der Basis der LEED Anforderungen an Innenbauteile die für Systemböden geltenden VOC Grenzwerte für Bodenbeläge, Kleber, Estrich, Trennschichten usw. erfasst und in der Exceltabelle dargestellt.

Die Dateneingabe erfolgt in Deutscher Sprache, die Ausgabe in Englischer. Es werden deutsche Hilfstexte implementiert, welche den LEED-unkundigen Verbandsmitgliedern es ermöglicht, eine LEED konforme Dokumentation der jeweiligen Systemböden zu erstellen. Es ist zu beachten, dass jedes Produkt individuell dokumentiert werden muss.

Weiterhin wird ein Standardbrief für Zulieferer von Systemböden erstellt, welcher den Ort der Herstellung und Gewinnung sowie den Anteil der recycelten Bestandteile der jeweiligen Systemkomponente dokumentiert.

Die Entwicklung der oben genannten Werkzeuge erfolgt in enger Abstimmung mit dem BVS und seinen Mitgliedern. Diese unterstützen energydesign stuttgart zeitnah und umfassend.

Ergebnis unserer Leistung ist eine leicht bedienbare blanko Exceltabelle, welche von den Verbandsmitgliedern bedient und ausgefüllt werden kann. Die Bedienung des Exceltools wird im Rahmen eines Workshops den interessierten Verbandsmitgliedern vorgestellt.

Das Honorar umfasst bis zu 2 Vororttermine und einen Workshop beim BVS oder dessen Mitgliedern.

Pos. 1: (pauschal inkl. Reisekosten)

10.500 €

Pos. 2 Erstellung eines individualisierten Exceltools für die jeweiligen Verbandsmitglieder

Die unter Pos. 1 erstellte Exceltabelle wird individualisiert und eine Datenbank der Komponenten des jeweiligen Herstellers mit z.B. VOC-Werten der Einzelkomponenten

oder Anteile der recycelten Materialien hinterlegt. Weiterhin können die entsprechenden Bescheinigungen und Nachweise über die VOC Emissionen der Bauteile oder den Recyclinginhalt hinterlegt werden, so dass die Dokumentation für den betreffenden Hersteller erheblich vereinfacht wird. Die Datenbank wird in enger Zusammenarbeit mit dem Hersteller erstellt.

Ergebnis unserer Leistung ist eine auf den jeweiligen Hersteller individualisierte Exceltabelle, bei der die herstellereigentlichen Komponenten und Produkte bereits hinterlegt sind und somit nach dem Baukastenprinzip projektbezogen der jeweilige Systemboden zusammengestellt werden kann. Die Bedienung des Exceltools wird im Rahmen eines Workshops dem entsprechenden Hersteller vorgestellt.

Das Honorar umfasst einen Vororttermin und den Workshop bei dem entsprechenden BVS Mitglied.

German engineering for energy
efficient and comfortable buildings
worldwide

concept - design - operation

Gropiusplatz 10
70563 Stuttgart
Germany

tel: +49 711 - 99007 - 5
fax: 0711 - 99007 - 99

info@energydesign-st.com
www.energydesign-st.com

Pos. 2: (pauschal inkl. Reisekosten) je Mitglied 6.400 €

Pos. 3 Analyse der Systemböden hinsichtlich einer indirekten positiven Beeinflussung einer LEED Zertifizierung

Während ein Systemboden einen direkten Einfluss auf die LEED Bewertung „Materialien und Ressourcen“ (Materials & Resources) und „Nutzerkomfort“ (Indoor Environmental Quality) hat, gibt es weitere Aspekte die ein Systemboden indirekt positiv beeinflussen kann:

- Optimierung des Energieverbrauchs
- Verbesserte Lüftung
- Möglichkeiten des Nutzereingriffs
- Thermischer Komfort

Wir werden das LEED Zertifizierungssystem hinsichtlich des positiven Einflusses von Systemböden analysieren. Unsere Ergebnisse werden wir in einem Kurzbericht zusammenfassen und in kurze Statements packen, mit denen die entsprechenden Systemböden beworben werden können. Weiterhin können wir inhaltlich in der Erstellung eines verbandsübergreifenden Werbeflyers zu „Green Floors“ mitwirken.

Das Honorar umfasst – falls notwendig - einen Vororttermin beim BVS.

Pos. 3: (pauschal inkl. Reisekosten) 3.000 €

Pos. 4 Veröffentlichung der aufbereiteten Unterlagen

Die unter Pos 1. und 2 von den Herstellern erstellten Steckbriefe für die Systemböden können Architekten, Planern und Bauherren auf der Homepage <http://www.greenbuildingproducts.eu/> zugänglich gemacht werden. Einerseits wird dadurch der Dokumentationsaufwand verringert, andererseits die Produkte beworben. Gerne erstellen wir hierzu ein getrenntes Angebot. Die erstmalige Eintragung in die Datenbank beläuft sich auf ca. 40 €/Produkt für ein Jahr. Für jedes weitere Jahr werden 20 € Gebühr pro Produkt fällig.

Pos. 5 Stundensätze

Zusätzliche Leistungen werden zu folgenden Stundensätzen angeboten:

Projektleiter (Dr.-Ing. R. Himmler)	90€/h
Projekt Ingenieur	75€/h
Techniker / Zeichner	40€/h

German engineering for energy
efficient and comfortable buildings
worldwide
concept - design - operation

Gropiusplatz 10
70563 Stuttgart
Germany

tel: +49 711 - 99007 - 5
fax: 0711 - 99007 - 99

info@energydesign-st.com
www.energydesign-st.com

C. Honorarübersicht und Zahlungsplan

Pos. 1	10.500 €
Pos. 2	6.400 €
Pos. 3	3.000 €
Pos. 4	optional
Summe	19.900 €

Das Angebot versteht sich zuzüglich 5 % Nebenkosten und zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Rechnungen werden nach Leistungsfortschritt monatlich gestellt und sind zahlbar nach Erhalt innerhalb eines Monats.

D. Bearbeitung und Termine

Mit der Bearbeitung kann sofort nach Auftragseingang begonnen werden. Je nach Bereitstellung der notwendigen Unterlagen durch den BVS bzw. der Mitglieder benötigen wir für die Bearbeitung der Position 1 ca. 6 Wochen; für Pos. 2 ca. vier Wochen und Pos. 3 zwei Wochen.

Nicht enthaltene Leistungen:

- Keine eigene Ermittlung von Produkteigenschaften (z.B. Lösemittelanteile, Umweltzertifizierungen, Recyclinganteile, etc.).
- Keine Anpassung der Deklaration an neue Versionen der Zertifizierungssysteme.
- Keine Haftung für die mögliche Nichtkonformität der Produkte hinsichtlich der LEED Kriterien.
- Keine Beratungsleistungen zur Erlangung von Zertifizierungsnachweisen.
- Keine Haftung für Rechtsansprüche durch Dritte, die durch falsche oder unzureichende Angaben des Auftraggebers entstehen.

Leistungen des Auftraggebers

Dem Auftragnehmer sind die notwendigen Nachweise und Dokumente bereitzustellen, die Aufschluss über die Produkteigenschaften hinsichtlich der Zertifizierungskriterien geben.

Dazu gehören unter anderem:

- spezifischer Name und sonstige Bezeichnung des Produkts,
- technisches Merkblatt/Praxismerkblatt,
- bei synthetischen Produkten das Sicherheitsdatenblatt,
- Angaben zu Produkteigenschaften und Inhaltsstoffen (z. B. VOC-Gehalt in % und g/l nach amerikanischen Standards),

- Zertifizierungsnachweise (z.B. Green Label Plus), bei Bedarf weitere Information zum Beispiel zum recycelten Anteil, regionalen Anteil oder die Herkunft der Produkte und Rohstoffe.

Es wird darauf hingewiesen, dass Informationen oder Zertifizierungen, die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung noch nicht vorhanden, aber für die Bewertung der Produkte notwendig sind, von dem Auftraggeber bereitgestellt werden müssen und ihm so zusätzlicher Aufwand und Kosten entstehen können.

E. Auftragsbedingungen

Der Auftraggeber überlässt der energydesign stuttgart – Ingenieurgesellschaft mbH nach Vertragsabschluss alle für die Bearbeitung notwendigen Materialien, Geräte, Unterlagen u.a. und stellt sie auf seine Kosten zu.

Projektleiter und Mitarbeiter der energydesign stuttgart – Ingenieurgesellschaft mbH dürfen Kenntnisse von vertraulichen Angelegenheiten, die ihnen während der Auftragsbearbeitung bekannt werden, weder selbst verwerten, noch an Dritte weitergeben. Dies gilt insbesondere für Arbeitsergebnisse, die für Auftraggeber erstellt werden. Diese Verpflichtung bleibt auch nach Beendigung des Auftrags bestehen.

Die energydesign stuttgart – Ingenieurgesellschaft mbH ist zu Schadenersatz nur verpflichtet bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten. Im Übrigen sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen. Dies gilt in gleicher Weise für deliktsrechtliche Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit etwaiger Produkthaftung.

Die energydesign stuttgart – Ingenieurgesellschaft mbH wird ihr Haftpflichtrisiko durch Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung regeln, deren Deckungssumme 3 Mio. € für Personenschäden und 300 T€ für Sachschäden beträgt. Das Eigentum wird erst nach vollständiger Bezahlung übertragen. Gerichtsstand ist Stuttgart.

An das Angebot halten wir uns 6 Wochen gebunden. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und würden uns sehr über Ihren Auftrag und die Zusammenarbeit mit Ihnen freuen. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.



.....
Dr.-Ing. Robert Himmler
Geschäftsführer

German engineering for energy
efficient and comfortable buildings
worldwide
concept - design - operation

Gropiusplatz 10
70563 Stuttgart
Germany

tel: +49 711 - 99007 - 5
fax: 0711 - 99007 - 99

info@energydesign-st.com
www.energydesign-st.com

Stand: Oktober 2006

SFE- Systemgebühren

Für zertifizierte Produktlinien (Sparten**) **D**oppelböden (DoBo), **H**ohlböden (HoBo) und **K**omponenten zu Systemböden (Kompo). Die Gebühren sind vom Zertifizierungsrates der SFE festgelegt und bestehend aus den Posten:

Gebührentyp	Leistungsbeschreibung	SFE-Mitglieder	Nicht-SFE-Mitglieder	BVS- Mitglieder**	
Jahresgebühr (J-SFE)	je zertifiziertes Produkt* z. B. ein Systemboden (System = Platte bzw. Tragschicht mit einer Unterkonstruktion -Uk-) oder eine Komponente	100.-- €	200.-- €	1-5 Systemböden/Sparte** 6-10 Systemböden/Sparte** ab dem 11. Systemboden	Je 100.-- € Je 75.-- € Je 50.-- €
Anmeldegebühr (A-SFE)	je zertifiziertes Produkt* z. B. für neu angemeldete Systemböden (System) oder Komponenten, Aufnahme in die Zertifizierungsliste für jede weitere und bereits zertifizierte Uk in Verbindung mit Produktneuanmeldungen	250.-- € 50.-- €	500.-- € für jedes Produkt*	250.-- € 50.-- €	
Änderungsgebühr (V-SFE) (nicht im Zusammenhang mit A-SFE und bei Neuausstellung von Zertifikaten)	für jedes Zertifikat mit Komponenten Anpassungen, Änderung von Bezeichnungen, Höhen usw. mit Ausstellung neuer Urkunde(n) und Änderung der Zertifizierungsliste	80.-- €	160.-- €	80.-- €	
Ausstellungsgebühr (E-SFE) für Zertifikate in Englisch	für jedes in Englisch ausgestelltes Zertifikat auf Basis der Zertifizierungsdaten, Anpassung an die engl. Sprache, keine Änderung bzw. Aufnahme in der Zertifizierungsliste	60.-- € (bis 10 Zertifikate) 45.-- € (ab Zertifikat Nr. 11))	150.-- €	60.-- € (bis 10 Zertifikate) 45.-- € (ab dem 11. Zertifikat)	

* kleinste zertifizierbare eigenständige Einheit z. B. ein Doppelbodensystem (Platte und eine Uk-Familie), Hohlbodensystem (Tragschicht und eine Uk-Familie) oder eine Komponente (Komponentenfamilie) zu Systemböden.

** Sparte = Produktlinie wie z. B. Hohlböden und Doppelböden (Systemböden) und Komponenten zu Systemböden

*** Branchenverband, Rahmenvertragsregelung ab 2004

**System-Flooring EWIV.
SFE**

Prüfinstitut, Fremdüberwacher	
Gebührenliste des Steinbeis-Transferzentrums Prüfinstitut für BodenSysteme	für BVS-Mitglieder

Step 1	Antragsstellung und Antragsbearbeitung, Erstprüfung
---------------	--

Produktlinie: Hohlboden (HoBo)	Prüfgebühren abzüglich 10 %
Prüfgebühr H1: 3995 €	Gesamtprüfung nach Anwendungsschritte zur DIN EN 13213 als Laborprüfung mit 3 Prüffeldern eines Hohlbodensystemes (nass*)
Prüfgebühr H2: 598 €	Beurteilung und Prüfung weiterer Unterkonstruktionen (UK-Familien) bei übertragbarem statischen System-Verhalten der UK

- * Trockensystem abzügl. 654,- €
- * jeweils zusätzlich der aktuellen Entsorgungsgebühren z. Z. 197,- €/t Auf- und Abbau der Prüffelder bewerkstelligt der Antragsteller

Produktlinie: Doppelboden (DoBo)	Prüfgebühren abzüglich 10 %
Prüfgebühr D1: 4842 €	Gesamtprüfung eines Doppelboden-Systems (Flaster/UK-Familie) nach Anwendungsschritte zur DIN EN 13220
Prüfgebühr D2: 1243 €	Beurteilung und Prüfung weiterer Unterkonstruktionen (UK-Familien) bei übertragbarem statischen System-Verhalten der UK

Step 3	Jahresgebühr/System (J-SFE) entsprechend der aktuellen Gebührenliste
---------------	---

laufende Fremdüberwachung	
Ü1-Überwachungsgebühr/Jahr als Basisgebühr für das erste System (Basissystem) einer Produktlinie (DoBo, HoBo oder Kompo)	1950,- €
Ü11- Überwachungsgebühr/Jahr als Basisgebühr für das erste System jeder weiteren Produktlinie (DoBo, HoBo oder Kompo)	1950,- €

(jeweils gültig für Entfernungen STZ-Antragsteller bis zu 200 km)

Step 4	Laufende Überwachung
---------------	-----------------------------

Produktlinie: Hohlboden (HoBo), nass oder trocken	
Überwachungsgebühr H20: 135 €	Für jede weitere zertifizierte Unterkonstruktion (UK-Familie)
Überwachungsgebühr H30: 255 €	Für jede weitere zertifizierte Tragschicht
Überwachungsgebühr H40: 515 €	Zusatzgebühr bei Nass- und Trockensysteme
	0,- €
	0,- €
	0,- €

0,- €
0,- €

Jahresgebühren für laufende Überwachung der SFE-Produktzertifizierung

Beispiel: Produktlinie (DoBo)

Vergleich: Zertifikatinhaber mit bzw. ohne BVS-Mitgliedschaft

